



DOWNLOAD

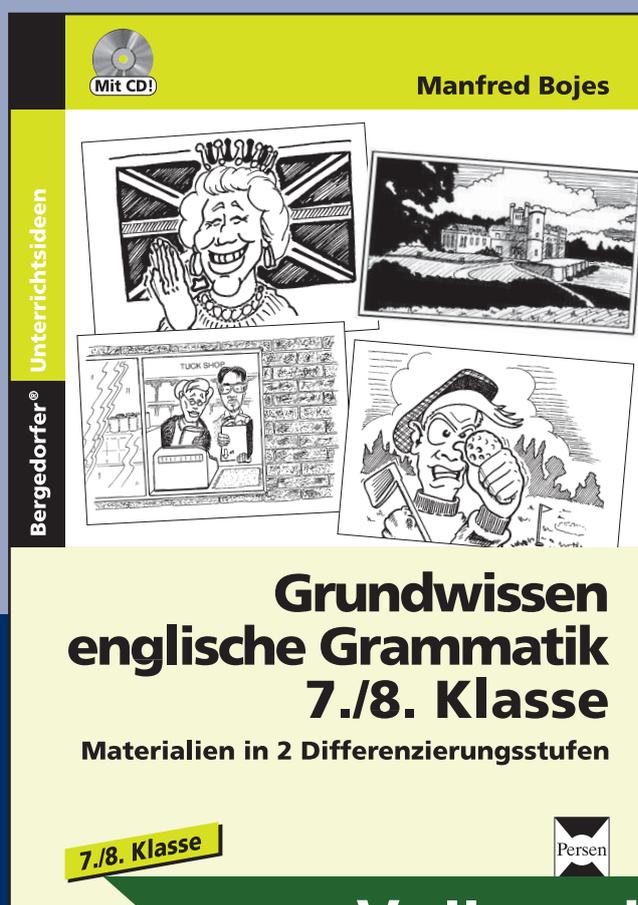
Manfred Bojes

Der Infinitiv im Englischunterricht

Grundwissen englische Grammatik
7./8. Klasse

VORSCHAU

Downloadauszug
aus dem Originaltitel:



Vorwort

Das vorliegende Buch hat sich vor allem zum Ziel gesetzt, **Lehrkräfte** im Sekundarbereich I – vornehmlich der Jahrgänge 7 und 8 – in zweierlei Hinsicht **zu entlasten**:

1. Bei der Vermittlung grammatischer Inhalte

Immer wieder stehen Lehrerinnen und Lehrer vor der schwierigen Aufgabe, die Regel- und Ausnahmefälle neuer Strukturen in stark heterogen zusammengesetzten Lerngruppen vermitteln zu müssen. Hier können die Grammatikanhänge der Lehrwerke trotz aller Fortschritte leider nur eine recht eingeschränkte Hilfestellung bieten.

Das liegt zum einem in dem Zwang für die Verlage, den Genehmigungsbehörden und dem kritischen Blick der Mitbewerber linguistisch unangreifbare Korrektheit anzubieten. Zum anderen soll den Richtlinien/Curricula/Lehrplänen möglichst vieler oder gar aller Bundesländer entsprochen werden, was zu einem Streben nach möglichst umfassender Darstellung jedes grammatischen Pensums im Grammatikanhang führt.

Beides hat zur Folge, dass die Erklärungen im **Grammatikanhang der Lehrbücher oft nicht zu den individuellen Erfordernissen der einzelnen Lerngruppen passen.**

An dieser Stelle setzt das vorliegende Konzept an. Die grammatischen **Regeln sind so formuliert, dass sie als „Gebrauchsanweisungen“** von möglichst allen Schülern **verstanden werden.** Dadurch muss die Lehrkraft keine wertvolle Vorbereitungs- und Unterrichtszeit darauf verwenden, die „Erklärung zu erklären“, d. h. grammatische Termini zu erläutern, gestelzte Formulierungen zu vereinfachen oder Schachtelsätze für die Lernenden zu „übersetzen“.

Der Verfasser hat die Auswahl der grammatischen Inhalte nach einer Synopse der Richtlinien aller Bundesländer getroffen, um eine möglichst hohe Kongruenz für alle „Anwender“ in Deutschland zu erzielen.

2. Bei der Erstellung und dem methodisch angemessenen Einsatz von Übungen und spielerischen Aktivitäten

Im Sekundarbereich I müssen Lehrkräfte **ab dem 7. Schuljahrgang** häufig erfahren, dass es im Unterschied zum Anfangsunterricht der Klassen 5 und 6 **zu wenig Übungsmaterial** für grammatische Themen gibt. Das Reservoir des Übungsapparates im Zusammenhang mit dem Lehrbuch ist bald erschöpft. Die Lerngruppe wirkt jedoch noch erkennbar unsicher im Anwenden des neuen Sprachmaterials, so dass Lehrerinnen und Lehrer sich – meistens unter Zeitdruck – regelmäßig der Mühe unterziehen, **selbstständig Übungen zu entwickeln**, die in Umfang und Leistungsanforderung der einzelnen Klasse entsprechen. Aufgrund der Zeitnot bleibt kaum die Möglichkeit, solche Übungen auch noch situativ einzubetten.

Hier setzt das Konzept der vorliegenden Übungen an:

1. Es gibt **zwei Schwierigkeitsstufen.** Die Aufgaben mit höherem Schwierigkeitsgrad sind mit * gekennzeichnet. Sie sollten nur in Lerngruppen mit gutem Realschulniveau und besser oder zur inneren Differenzierung eingesetzt werden. Die anderen Aufgaben sind zum „Einschleifen“ der Strukturen für fast alle Lerngruppen verwendbar. Sie können daher auch sehr gut im Förder- und privaten Einzelunterricht und als Hausaufgabe eingesetzt werden, weil sie

- a) **selbsterklärend** sind und
- b) den Schülerinnen und Schülern durch den Einsatz **geläufiger Übungstypen** keine weiteren gedanklichen Operationen zur Lösung der Aufgaben abverlangen. Diese würden sich bei der Konzentration auf das Sprachmaterial störend auswirken.
2. Die Übungen spielen in **situativen Zusammenhängen**. Dieses Merkmal vermittelt den Schülerinnen und Schülern das Gefühl, dass Grammatik kein Selbstzweck ist, sondern eine kommunikative Funktion erfüllt. Darüber hinaus stellt diese Konzeption der Aufgaben erneut sicher, dass der Lerner sich nicht gedanklich bei jedem weiteren Satz innerhalb der Übung auf eine neue Situation einstellen muss. So entfällt wieder eine der gedanklichen Operationen, die nichts mit der eigentlich im Mittelpunkt stehenden sprachlichen Leistung zu tun haben.
3. Innerhalb eines grammatischen Pensums zieht sich ein **situativer roter Faden durch alle Aufgaben**, sodass sie auch als Einheit eingesetzt werden können. Jede Übung bleibt selbstverständlich trotzdem als solche einzeln verständlich und einsetzbar.
4. Bei der Auswahl des verwendeten Wortschatzes wurde nach einem Parallelvergleich stark verbreiteter Lehrwerke darauf geachtet, dass sich Nachfragen nach **unbekannten Wörtern auf ein Minimum** beschränken.
5. Die im dritten Teil beschriebenen **Lernspiele** und spielerischen Aktivitäten wurden nach zwei Schwerpunktkriterien ausgewählt:
- Sie verfolgen jeweils klar **definierte Lernziele** im strukturellen Bereich.
 - Sie sind allein mit den in jedem Klassenraum vorhandenen Mitteln zu realisieren, eine **Vorbereitung** etwa durch Anfertigung von Spielmaterial **entfällt**.
- Nähere Erläuterungen zu den Spielen finden Sie auf S. 90.
- Das Buch gliedert sich in **drei Teile**:
- Im ersten Teil werden grammatische **Themen aus dem 6. Schuljahrgang** bearbeitet, die entweder grundlegende Bedeutung für spätere Pensum der Jahrgänge 7 und 8 haben, und aus diesem Grunde hier wiederholt werden, oder in einigen Bundesländern erst in der Klasse 7 eingeführt werden.
- Der zweite Teil vermittelt die **Hauptpensum der Jahrgänge 7 und 8**, wobei die letzten 3–4 Themen von einigen Lehrbüchern und/oder Lehrplänen einzelner Bundesländer teilweise auch in die Klasse 9 verlegt werden.
- Um grammatische Inhalte spielerisch und gleichzeitig lernzielorientiert umzuwälzen, werden im dritten Teil schließlich **acht Lernspiele und activities** mit Spielcharakter vorgestellt.
- Guten Erfolg bei der Umsetzung in die Unterrichtspraxis wünscht Ihnen und Ihren Kolleginnen und Kollegen
- Manfred Bojes

3. Der Infinitiv nach bestimmten Verben

Wenn man ausdrücken möchte, was man gern tun würde oder was man nicht vergessen sollte, wird meistens ein

Verb + to + Infinitiv

benutzt.

Beispiele:

I want to see Tower Bridge.

Tina wants to go to Trafalgar Square.

We hope to see the Queen.

Remember to send me a postcard from London.

I'd like to visit Madame Tussaud's.

We don't want to stay at a hotel.

Don't forget to phone me.

Try to get a travel card for the tube.

Lerntipp:

Die Schwierigkeit für uns deutsche Sprecher besteht hier nur in der unterschiedlichen Stellung der Wörter im Englischen und im Deutschen:

I want to see Tower Bridge.

Ich möchte die Tower Bridge sehen.

We don't want to stay at a hotel.

Wir möchten nicht in einem Hotel übernachten.

Exercise 1	Visiting London
-------------------	------------------------

Complete the sentences and use: *want to (2 x) / wants to / forget to / remember to / try to / like to / doesn't want to*

1. Tina and Tom _____ go on an exchange visit to London.
2. Tina _____ see Buckingham Palace.
3. Tom _____ go there.
4. Their father: " _____ take a map if you _____ go somewhere."
5. And don't _____ take a photo when you see the Queen."
6. Tom: "I'd _____ see Big Ben.
And I'll _____ get an autograph from a Chelsea football player."



© OHR AUGÉ – Fotolia.com



© Alex Yeung – Fotolia.com



Exercise 2	What Tina and Tom want to do
-------------------	-------------------------------------

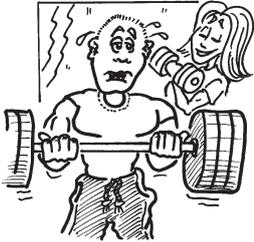
Put the words into the right order.

1. Tina / a nice photo / take / wants to / from the Queen
_____.
2. the Queen / see / doesn't want to / Tom
_____.
3. like to stay / with a nice British family / They'd both
_____.
4. hope to / a lot of sights / they / see
_____.



*** Exercise 3** **Free time activities**

Make sentences with verb + to + infinitive. Be careful: Think of the he/she/it-s sometimes!



1. Mona and Bob / get stronger / try

2. Bully / need / eat / more salad





3. Smoky / a fire / want / make

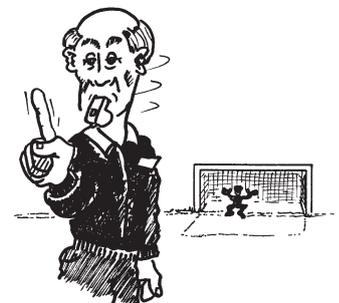
4. Clexy / a nice picture / paint / hope





5. Golfy: "Hey, you're a nice ball / go / forget / don't / into that little hole"

6. "Please remember / play fair"





7. "Hey, Daddy, / run / try / faster"

3. Der Infinitiv nach bestimmten Verben

Exercise 1 Visiting London

1. Tina and Tom want to go on an exchange visit to London.
2. Tina wants to see Buckingham Palace.
3. Tom doesn't want to go there.
4. Their father: "Remember to take a map if you want to go somewhere.
5. And don't forget to take a photo when you see the Queen."
6. Tom: "I'd like to see Big Ben. And I'll try to get an autograph from a Chelsea football player."

Exercise 2 What Tina and Tom want to do

1. Tina wants to take a nice photo from the queen.
2. Tom doesn't want to see the Queen.
3. They'd both like to stay with a nice British family.
4. They hope to see a lot of sights.

* Exercise 3 Free time activities

1. Mona and Bob try to get stronger.
2. Bully needs to eat more salad.
3. Smoky wants to make a fire.
4. Clexy hopes to paint a nice picture.
5. "Hey, you're a nice ball, don't forget to go into that little hole."
6. "Please remember to play fair."
7. "Hey, Daddy, try to run faster."

Download
zur Ansicht

© 2011 Persen Verlag, Buxtehude
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Grafik: Bert Breitenbach

Fotos: Tower Bridge London: © OHR AUGÉ – Fotolia.com, Palast: © Alex Yeung – Fotolia.com

Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH, Bayreuth

Bestellnr.: 3032DA7

www.persen.de